

Mit Herzblut und 60 Akteuren

Bremervörde im „Schimmelreiter“-Fieber: Vorfriede auf Storm-Theaterspektakel auf Seebühne

VON THOMAS SCHMIDT

Bremervörde. So allmählich wächst das „Schimmelreiter“-Fieber in Bremervörde. Am Freitag, 27. Juni, reitet der sagenhafte Held aus Theodor Storms Novelle im wahrsten Sinne des Wortes am Vörder See. Der Vorverkauf läuft prächtig – auch weit über die Grenzen Bremervördes hinaus sei das Interesse an Karten riesengroß, freut man sich im Kultur- und Heimatkreis (KuH).

Wie berichtet, veranstaltet der KuH in Kooperation mit dem Zentraltheater München das große Theaterspektakel auf der Seebühne am Freitag, 20 Uhr. „Der Zirkus kommt sozusagen in die Stadt“, sagt augenzwinkernd Simon Riggers (Foto links), Intendant des Zentraltheaters München, angesichts der Dimensionen des Events. War zu



Beginn der Planungen noch von 50 Schauspielerinnen und Schauspieler die Rede, liege man inzwischen bei rund 60, sagt Riggers mit Blick auf die Proben, die derzeit in München auf Hochtouren liefen, wie er im Gespräch mit der BZ-Redaktion verrät. Regisseurin Lea Ralfs fällt die anspruchsvolle Aufgabe zu, bei dem Mammutprojekt alle Fäden zusammenhalten. „Wir proben zurzeit in kleinen Gruppen“, sagt Riggers. Doch bald werde zusammengeführt, was zusammengehört, um dem Publikum in Bremervörde ein unvergessliches Theatererlebnis zu ermöglichen.

Theaterprojekt als Herzensangelegenheit

Als ehemaliger Bremervörder sei ihm das ganze Projekt eine Herzensangelegenheit, betont Simon Riggers. Angesichts der kostenmäßigen und logistischen Ausmaße des Spektakels werde für das Zentraltheater München wohl kein Euro „hängenbleiben“, vermutet Simon Riggers. Aber Herzblut stehe nun einmal über wirtschaftlichen Erwägungen, betont der Münchener Theater-



Theodor-Storm-Fieber in Bremervörde: Wilfried Riggers von der Theater-AG des Kultur- und Heimatkreises Bremervörde freut sich auf das große „Schimmelreiter“-Event auf der Seebühne. Wer noch kein Ticket hat, sollte sich angesichts des gut laufenden Vorverkaufs eines besorgen – und dann ist da ja noch die BZ-Verlosung: Der KuH stellt zweimal zwei Theaterkarten für die Aktion zur Verfügung. Foto: Thomas Schmidt

Macher, der auch hofft, viele junge Menschen in seiner Heimatstadt mit dem ambitionierten Projekt zu erreichen.

Sein Vater Wilfried Riggers, der auf der anderen Seite der Republik seitens des KuH die Theater-AG verantwortet, weist auf den einzigartigen Charakter der Inszenierung hin, die ausschließlich „für diese eine Aufführung auf der Bremervörder Seebühne“ erarbeitet wird. „Andere Aufführungen sind nicht geplant“, betont Wilfried Riggers mit Blick auf den im wahrsten Sinne des Wortes einzigartigen „Bremervörder Schimmelreiter“, bei dem übrigens nicht nur ein richtiges Pferd zum Einsatz kommen wird: Auch ein veritables Feuerwerk ist Teil der Inszenierung des Dramas um den tragischen Helden Hauke Haien, der nicht nur mit den Naturgewalten zu kämpfen hat, sondern

„Denn er hatte den Kopf voll großer Gedanken, das Volk aber verstand sie nicht!“

Theodor Storm
„Der Schimmelreiter“

auch mit der Ignoranz seiner Zeitgenossen beim Deichschutz. Theodor Storms 1888 veröffentlichte Novelle erzählt von einem jungen Mann, der sich vom Knecht zum Deichgrafen hocharbeitet, und von den Dorfbewohnern kritisch beäugt wird, weil er moderne Deiche bauen will, an Fortschritt und Rationalität glaubt.

„Herr Gott, nimm mich; verschon' die andern!“

So dürfte auch die Theater-Fassung von Storms berühmter Novelle angesichts heutiger Diskussionen um den weltweit zu beobachtenden Anstieg des Meeresspiegels und wachsender Wissenschaftsfeindlichkeit durchaus zeitlose Fragestellungen aufwerfen. Auf den Bremervörder Hauke Haien („Herr Gott, nimm mich; verschon' die andern!“) darf man gespannt sein!

Doch wie jede Theaterinszenierung geht es nicht nur um die Schauwerte, auch der „Bremervörder Schimmelreiter“ steht und fällt mit dem Ensemble: Stolz ist Simon Riggers vor diesem Hintergrund auf Schauspielerinnen und Schauspieler, die er für das „Schimmelreiter“-Projekt gewinnen konnte – zum Beispiel Julia Weden, die etwa in Heinrich Breloers hochgelobten Doku-Drama über „Die Manns“ und in vielen anderen TV-Produktionen wie „Großstadtrevier“ oder „Morden im Norden“ mitwirkte. Ulrich

Bähnke war in Serien wie „Soko Köln“ bis „In aller Freundschaft“ zu sehen war. Aus dem Ensemble des Altonaer Theaters konnte Riggers Celio-Silvestre Tamele und Daniel Elias Klein gewinnen, die beide stehen dort aktuell auf der Bühne. In Bremervörde mit dabei ist auch Chiara Piu, die zuletzt mit Rufus Beck auf Theatertournee war.

Riggers: „Connor Krause, vielen Bremervörderern noch bekannt aus ‚Harold und Maude‘ vor zwei Jahren, wird auch wieder dabei sein.“ Shaolyn Fernandez, seit Jahren ein vertrautes Gesicht aus der RTL-Soap „Alles, was zählt“, wird mitwirken. Madeleine de le Roi, derzeit mit einer durchgehenden Rolle in der ARD-Serie Tierarzt Dr. Mertens, ist ebenfalls auf der Seebühne dabei.

www.kulturundheimat.de

Vorverkauf

► **Karten** gibt es (noch) in der Bremervörder Tourist-Info im Rathaus, bei der Buchhandlung Morgenstern und über die Webseite des Veranstalters, des KuH (www.kulturundheimat.de).

► **Die Veranstaltung** findet am Freitag, 27. Juni, statt und beginnt um 20 Uhr.

► **Eintrittspreise:** 20 Euro (normal), 18 Euro (KuH-Mitglieder), 15 Euro (ermäßigt); Abendkasse: plus 2 Euro.

*Durch die Teilnahme erfolgt die Einwilligung in die Datenverarbeitung zur Durchführung des Gewinnspiels und die Veröffentlichung von Namen und Wohnort (Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO). Vollständige Datenlöschung: nach Abschluss des Gewinnspiels. Es erfolgt keine Verarbeitung zu anderen Zwecken. Widerruf der Einwilligung jederzeit möglich (Art. 21 DSGVO)



Das große Banner weist den Weg zur Seebühne fürs „Schimmelreiter“-Event des Kultur- und Heimatkreises, der bei dem Theater-Spektakel am 27. Juni nicht nur von den Stiftungen der Sparkasse Rotenburg-Bremervörde und Marianne und Wilfried Thomas, sondern auch von der Natur- und Erlebnispark GmbH (N&E) Bremervörde unterstützt wird. Foto: Thomas Schmidt